



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.12. bis  
11.12.2025  
– Auszug aus Drucksache 19/9404 –**

**Frage Nummer 25**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Sanne  
Kurz**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Da das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 12.11.2025 eine signifikante Aufstockung der Ressourcen für Provenienzforschung ankündigte, frage ich die Staatsregierung, in welchen Haushaltstiteln des Entwurfs zum Einzelplan 15 die angekündigten Mittel (fünf neue Stellen an der „Museumsagentur“ Bayern, 1 Mio. Euro Sondermittel für die Provenienzforschung, Aussicht auf insgesamt 4 Mio. Euro für Provenienzforschung im Doppelhaushalt 2026/2027) veranschlagt sind (bitte mit Angabe der Eingruppierung der neu geschaffenen fünf Stellen sowie der betroffenen Haushaltstitel), welche langfristige Finanzierungsstrategie ist für die Provenienzforschung vonseiten der Staatsregierung nach 2027 vorgesehen, insbesondere angesichts der massiven Mittelrückgänge im Entwurf bei Kap. 15 70 (z. B. 429 73-6: -66 Prozent von 2.261,7 auf 761,7 Tsd. Euro, bitte mit Angabe der Stellen und Mittel, die ab 2027 planmäßig laut Entwurf entfallen) und welche Stellen und Sondermittel werden nach 2026 in den Haushalts-Gesetzesentwurf seitens der Staatsregierung eingestellt, um die historische Verantwortung Bayerns nach Ablauf der angekündigten Maßnahmen zu gewährleisten?

**Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Der Entwurf der Staatsregierung zum Doppelhaushalt 2026/2027 sieht für die Provenienzforschung folgenden Mittelaufwuchs vor:

+ 3.000,0 Tsd. Euro in 2026 gegenüber 2025, davon 2.000,0 Tsd. Euro bei Kap. 15 70 Tit. 429 73 und 1.000,0 Tsd. Euro bei Kap. 15 70 Tit. 547 73

+ 1.000,0 Tsd. Euro in 2027 gegenüber 2025, davon 500,0 Tsd. Euro bei Kap. 15 70 Tit. 429 73 und 500,0 Tsd. Euro bei Kap. 15 70 Tit. 547 73

Bereits im Haushaltsjahr 2025 wurden im Kap. 15 70 zweckgebundene Mittel für die Provenienzforschung in Höhe von 1.000,0 Tsd. Euro bereitgestellt.

Im Haushaltjahr 2025 wurden bereits 1 Stelle A 14 und 1 Stelle E 13 aus Kap. 15 05 für Zwecke der Provenienzforschung bereitgestellt, darüber hinaus Mittel für drei

befristete Beschäftigungen (2 x E 13 und 1 x E 10). Zusätzlich werden im Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2026/2027 im Haushaltsjahr 2027 zwei neue Stellen E 13 für die Provenienzforschung ausgebracht.

Höhe und Veranschlagung der Mittel für die Provenienzforschung ab 2028 bleibt künftigen Haushaltsverhandlungen vorbehalten.